

Einmahl daß der teuffel / nachdem er  
 erkandt / daß seine gewaltthätige und blu-  
 tige verfolgungen nichts vermocht / son-  
 dern die leute zu einer obwol schrecklichen  
 doch etwa fürzern marter so freudig gewe-  
 sen / daß sie ziemlichen theils mehr darzu  
 geeilet als sich darvon zurück gezogen /  
 nunmehr klüger worden ist / und eine andere  
 art der verfolgung angefangen hat / die der  
 wahren Religion zugethane mit langwie-  
 rigen trangsalen / und stäts anhaltenden  
 einerseits trohworten / anderseits verheif-  
 sungen und vorstellungen der welt herzlich-  
 keit / sonderlich aber entziehung und ver-  
 treibung der wahren lehrer / allgemach /  
 von der erkannten warheit abzuziehen / aufs  
 wenigste die kinder und nachkömmlinge  
 wieder zu falscher Religion zu bringen.  
 Welche art der verfolgung / gleichwie sie  
 vor altem von dem heydnischen Käyser Ju-  
 liano dem abtrünnigen gebraucht worden /  
 und der kirchen / obwol weniger blut ver-  
 gossen worden / doch ( wie Ruffinus klär-  
 lich bezeuget ) viel gefährlicher als die vo-  
 rige grausamste gewesen ; Also / hat sie biß  
 daher der Römische Pabst auch gegen uns